

Berlin

Schul-IT wird künftig zentral betreut

[19.04.2018] Berlin zentralisiert sukzessive den Support der schulischen IT. In einem ersten Schritt übernimmt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie die IT-Betreuung an 125 Schulen.

Im Rahmen des „eEducation Berlin Masterplan“, dem Konzept zur digital gestützten Bildung, wird die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie von den Bezirken die technische IT-Betreuung und -Wartung der Schulen übernehmen. Wie die Senatsverwaltung berichtet, wird das Projekt mit 125 Schulen starten, bis zu den Sommerferien sollen dann 250 Schulen vom Senat betreut werden.

„Für die erfolgreiche Durchführung eines medienbasierten, digitalen Unterrichts in den Schulen ist die zuverlässige technische Funktion unabdingbare Voraussetzung. An einigen Schulen haben sich Lehrkräfte, manchmal sogar Eltern hierfür eingesetzt und Aufgaben der Bezirke übernommen. Das war nötig, weil nicht überall die Bezirke Wartungsverträge abgeschlossen hatten“, berichtet Bildungssenatorin Sandra Scheeres. „Unser Pilotprojekt hat gezeigt, dass ein zusätzlicher technischer Support dringend notwendig ist. Daher werden wir schrittweise die IT-Wartung zentralisieren.“

Den Pilotversuch zur technischen IT-Betreuung für Schulen hatte die Berliner Senatsverwaltung im Jahr 2016 gestartet. Der Bezirk Neukölln hatte dabei von einer Teilnahme abgesehen, weil der Schulträger über eigene Wartungsvereinbarungen mit IT-Firmen verfügte. 33 Schulen hätten sich für die Projektteilnahme entschieden und seien regelmäßig von IT-Experten für Wartungsarbeiten aufgesucht worden. In den kommenden Jahren werde nun die sukzessive Ausweitung des Projekts auf alle allgemeinbildenden Schulen in Berlin erfolgen. Im Doppelhaushalt 2018/2019 stünden hierfür rund 15 Millionen Euro zur Verfügung.

(bs)

Stichwörter: Schul-IT, Berlin